Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

Band: - (1914-1915)

Register: Zuwachsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

weil es wegen Mangels an Zeit noch nicht erledigt werden konnte. Viele Bronce- und Eisengegenstände sind zwar katalogisiert, aber noch nicht montiert.»

Über die ins Museum gebrachten Veranschaulichungsgegenstände aus Mainz siehe den IV. Abschnitt (Zuwachsverzeichnis).

Der Erlös für Eintrittskarten betrug vom 1. April 1914 bis 31. März 1915: Fr. 504.30.

Reingewinn aus verkauften Ansichtskarten: Fr. 117.76.

Gesamte Auslagen für das Museum (Brandversicherung, Heizung, Licht, Honorar an den Abwart, Anschaffungen, Unterhalt des Gartens und anderes): Fr. 1254.82.

Weil das Kamin den Rauch nicht richtig abführte und sich deshalb die Abwartwohnung öfter mit Qualm und Gasen füllte, liessen wir am Kamin eine Änderung anbringen; ob mit nachhaltigem Erfolge, muss die Zeit lehren.

IV. Zuwachsverzeichnis.

A. Geschenke.

Sammlungsgegenstände:

1. Schlacht bei Bibracte, Bleistiftzeichnung von A. van Muyden: Leihgabe Herrn G. Felbers in Brugg.

2. Modell eines römischen Legionärs; ein Pilum (Wurfspiess), ein Schwert (letztere zwei in natürlicher Grösse), ein Offiziershelm, ein Faschinenmesser mit Scheide und ein Pionierbeil mit Scheide: Nachbildungen römischer Waffenstücke, hergestellt im Mainzer Museum. Als Gegengeschenk überreichten wir dem Mainzer Museum: Zwei Abgüsse von unsern Stirnziegeln mit Germanendarstellungen, hergestellt vom Landesmuseum in Zürich, einen Stirnziegel (Original), ein Schreibtäfelchen, ein Stück Fensterglas und Fensterrahmen.

3. Von Herrn U. Geiger-Schwarz einige römische Scherben aus dem Garten des Herrn Heuberger-Keller an der Zürcher-Strasse, nahe bei dem römischen Grabe von 1911 (Anzeiger XIV S. 134–139).

Römischer Legionssoldat.

Literatur:

1. Archäologischer Bericht 1912 über die Schweiz von Prof. Dr. O. Schulthess.

2. Vom römisch-germanischen Museum in Mainz (Direktor Prof. Schumacher): Kataloge des römisch-germanischen Museums:

a) Verzeichnis der Abgüsse und wichtigern Photographien mit Germanen-Darstellungen, von K. Schumacher; mit 70 Abbildungen im Text. 3. Auflage Mainz 1912.

b) Römische Keramik mit Einschluss der hellenistischen Vorstufen von Friedrich Behn. Mit 12 Tafeln und 25 Abbildungen im Text. Mainz 1910.

c) Verzeichnis der Abgüsse und wichtigern Photographien mit Gallier-Darstellungen von K. Schumacher. Mit 32 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Mainz 1911.

d) Vorhellenistische Altertümer der östlichen Mittelmeerländer von Friedrich Behn. Mit 10 Tafeln. Mainz 1913.

e) Materialien zur Besiedelungs-Geschichte Deutschlands; Karten, Pläne, photographische und zeichnerische Aufnahmen, Modelle etc. von den ältesten Zeiten bis ins Mittelalter von K. Schumacher. Mit 14 Tafeln und 30 Abbildungen im Text. Mainz 1913.

3. Vom Mainzer Museum: Mainzer Zeitschrift Jahrgang VIII/IX, 1913 und 1914. Mainz 1914.

4. Von der Verwaltung des Saalburgmuseums: Saalburg-Jahrbuch III 1912.

5. Vom württembergischen Altertumsverein, Prof. Dr. Gössler in Stuttgart: Fundberichte aus Schwaben, XXI. Jahrgang 1913.

6. Vom südwest-deutschen Verbande: a) Prähistorische Zeitschrift VI. Band Heft 1/2; b) Prähistorische Zeitschrift, Generalregister zu Band I—V. 1909/13.

7. Von Herrn Pfarrer E. Fröhlich: Jahresbericht 1912 und 1913 der schweiz. Gesellschaft für Erhaltung histor. Kunstdenkmäler.

8. Von Herrn Emil Espérandieu, 208 Avenue Vict. Hugo, à Clamart, Seine, France: Bulletin des Fouilles d'Alise, Tome I fasc. 1—3.

9. Von Herrn Prof. Ritterling in Frankfurt: Museographie 1910/1912, Teil I: Süddeutschland, Bonn 1914.

10. Von Herrn Prof. Tatarinoff: Beiträge zur solothurnischen Altertumskunde, No. 14 und 15.

11. Von Herrn Prof. Anthes: Bericht über die Tätigkeit des Denkmalpflegers für die Altertümer im Grossherzogtum Hessen 1910/13.

12. Von der Direktion des schweiz. Landesmuseums: 22. Jahresbericht 1913.

13. Von der Direktion des röm.-germ. Zentralmuseums in Mainz: Jahresbericht 1913/14.

14. Von der Direktion des bern. histor. Museums: Jahresbericht 1913.

15. Von der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau . . .: den 30. Band ihrer Zeitschrift, 1914.

16. Vom südwestdeutschen Verbande: Bericht über die 10. Tagung des nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung, Bielefeld 13.—15. IV. 1914.

17. Von Herrn Carlo Albizzati in Rom: Vetri dorati del terzo secolo. 1914.

18. Vom kaiserlichen archäologischen Institut in Frankfurt a. M.: VII. Bericht der römisch-germanischen Kommission, 1912. Frankfurt 1915.

19. Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier: a) Jahresbericht V 1912; b) Römisch-germanisches Korrespondenzblatt Jahrg. VII 1914.

20. Vom Provinzialmuseum Bonn (Direktor Herr Prof. Lehner): Führer durch die antike Abteilung, 1915.

21. Von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien durch Vermittlung des archäolog.-epigraph. Seminars der Universität Wien: a) der römische Limes in Österreich Heft 12, Wien 1914; b) Bericht des Vereins Carnuntum in Wien für die Jahre 1908 bis 1911, Wien 1914. 4⁰, mit Tafeln und Abbildungen im Text.

22. Vom Museum der Stadt Metz, Direktor Prof. Keune: Abhandlung über die gallische Göttin Rosmerta (Sonderabdruck).

B. Ankäufe.

Sammlungsgegenstände: Nichts.

Literatur:

1. Röm.-germanisches Korrespondenz-Blatt Jahrg. VI (1913) No. 4—6.
2. Bonner Jahrbücher Heft 121: Register zu den Jahrbüchern 92—120.
3. Berichte der Provinzialkommission für Denkmalpflege 1911/12 und der Altertums- und Geschichtsvereine der Rheinprovinz 1911 und 1912.
4. Anzeiger für schweiz. Altertumskunde Bd. XVI.

V. Verschiedenes.

1. Frau Wilhelmine Gräfin von Hallwil schenkte wieder einen Betrag von Fr. 100, wofür wir ihr auch hier den verbindlichsten Dank aussprechen.

2. An die schweiz. Landesausstellung in Bern schickten wir infolge einer Einladung unsere Grabungs- und Jahresberichte, sowie andere unserer Publikationen über Vindonissa; ferner einen Plan des Amphitheaters, 1911 von Major Fels entworfen. Nach Schluss der Ausstellung erhielten wir diese Sachen vollständig und unbeschädigt zurück.

3. In den Nummern 642 und 648 der « Neuen Zürcher Zeitung » (28. und 29. April 1914) veröffentlichte Prof. E. Tatarinoff eine Arbeit über die Forschungsergebnisse unserer Gesellschaft in den Jahren 1912 und 1913.

4. An der Generalversammlung vom 3. Mai 1915 hielt unser Ehrenmitglied E. Schneeberger einen lehrreichen und sehr interessanten Vortrag über die römischen Strassen in der Schweiz, an Hand von zwei grossen Landkarten, auf denen er die Strassenzüge und die römischen Siedelungen eingezeichnet hatte. Die zahlreich erschienenen Zuhörer (52 Personen) von Brugg und auswärts folgten dem Vortragenden mit lebhafter Aufmerksamkeit und spendeten ihm ihren Beifall. Die vorgewiesene Hauptkarte war dann auch an der schweiz. Landesausstellung zu sehen und ist jetzt dem Berner hist. Museum einverleibt. — Nach Schluss der Versammlung besuchten die Anwesenden die Grabung bei der Turnhalle Windisch und das Museum unter der Leitung von Vorstandsmitgliedern. — Mit der Einladung zur Generalversammlung 1914 erhielten unsere Mitglieder die Grabungsberichte 1912 und den Jahresbericht 1913/14, sowie die Ausweiskarte für freien Besuch des Museums.

5. Unser Plakat Brugg-Vindonissa überschickten wir wieder an mehrere Orte (z. B. Casino Baden), von denen wir annahmen, sie könnten Besucher in unser Museum schicken; auch in der Kaserne Brugg liessen wir es anbringen, mit der Bemerkung, dass Soldaten nur 20 Cts. für den Eintritt zu bezahlen haben. — Auch veröffentlichten wir im Badener Fremdenblatt einen illustrierten Aufsatz über das Museum.

6. Grössere Besuche im Museum: a) 26. V. die Lehrerkonferenz des Bezirks Laufenburg; b) 28. VI. der Männerchor Rottweil; c) 4. X. die Landsturmkompagnie, die auf dem Platze Brugg den Bewachungsdienst versah; d) 1. XI. über 300 Soldaten des Bataillons 85, das in Brugg einquartiert war.

7. Im Juni erhielten wir vom Vorsitzenden des südwestdeutschen Verbandes für römisch-germanische Altertumsforschung, Herrn Professor Anthes in Darm-